



„Kannst du dein Leben selbst bestimmen?“

Eine Analyse von Längsschnittdaten des Projektes "Wege in die Zukunft"

Paula Bohac

Masterarbeit an der Universität Wien, 2021

Forschungsfragen

- Wie gestalten sich die Bildungsmöglichkeiten, Bildungsaspiration und Bildungsentscheidungen von Wiener Schüler*innen der Neuen Mittelschule?
- Wie verändern sich diese im Verlauf und welche Rolle nimmt die soziale Herkunft dabei ein?

Abstract

Aus der Perspektive der Schüler*innen wird untersucht, wodurch der Lebensweg bzw. Bildungsweg geprägt ist. Diese Arbeit hat den Fokus, ob Bildungschancen und soziale Herkunft einen starken Zusammenhang aufweisen. Das Forschungsprojekt des Instituts für Soziologie der Universität Wien „Wege in die Zukunft“ ist die Datengrundlage für diese Arbeit. Dieses Projekt ist eine Längsschnittstudie, die sich mit der Vergesellschaftung von Jugendlichen, die die Neue Mittelschule besuchen, beschäftigt. Der theoretische Rahmen umfasst die Thematik der Chancengleichheit bzw. Bildungsungleichheit und Bourdieus Gesellschaftstheorie mit den Thesen zum sozialen Raum, Kapitalien und zu Habitus. Für die methodische Auseinandersetzung wurden Interviews von vier männlichen Jugendlichen von den ersten drei Wellen als Sekundärdaten der Pilotstudie herangezogen. Die Grounded Theory nach Strauss & Corbin wurde als Auswertungsmethode verwendet. Die Ergebnisse zeigen auf, wie soziale Herkunft die Bildungswegentscheidungen der Jugendlichen beeinflussen und wie sich diese verändern.